

10 JAHRE VEB LANDESDRUCKEREI SACHSEN

Donnerstag, den 7. Juli 1955, 19 Uhr

FREUNDSCHAFTSKONZERT
DRESDNER
PHILHARMONIE

Dirigent:

Kapellmeister KURT MASUR



FESTSAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

D

ie Beseitigung des faschistischen Regimes in Deutschland durch die Sowjetarmee brachte neben der menschlichen auch die geistige Freiheit. Diese zu verkörpern durch fortschrittliche publizistische Tätigkeit, ist unser Betrieb berufen und erfüllt diese Aufgabe nun zehn Jahre. Beachtliche Erfolge in der ideologischen Beeinflussung der Menschen kann unsere Belegschaft dadurch für sich in Anspruch nehmen.

Zehn Jahre Aufbauarbeit bedeuten auch zehn Jahre fortschrittlichen Kulturschaffens. Unsere Laienkunstgruppen, die freundschaftliche Verbindung mit dem großen Klangkörper der Dresdner Philharmonie, haben uns dabei viel geholfen.

Die alljährlichen Konzerte schritten von Höhepunkt zu Höhepunkt und gipfeln in diesem Jahre in der kollektiven Gestaltung des Programms durch unsere Belegschaft selbst. Der Dirigent des Abends, Kapellmeister Masur, wählte aus der Fülle der Wünsche und gab der Vortragsfolge die letzte Form.

Wenn mit der sinfonischen Dichtung „Die Moldau“ von Smetana begonnen wird, grüßen wir damit unser befreundetes Nachbarland, die Tschechoslowakische Republik, und gedenken der Menschen jenseits unserer Grenze, die mit uns im Kampf für den Frieden stehen. Mit diesem Konzert wird uns die Dresdner Philharmonie viel Freude schenken, und wir danken ihr dafür recht herzlich.

V O R T R A G S F O L G E

Friedrich Smetana: „Die Moldau“, Sinfonische Dichtung aus dem
1824 — 1884 Zyklus „Mein Vaterland“

Franz Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde“
1797 — 1828
Allegro moderato - Andante un poco assai -
Andantino

Pietro Mascagni: Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“
1863 — 1945

Gioacchino Rossini: Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“
1792 — 1868

P A U S E

Peter Tschaikowski: Polonäse aus der Oper „Eugen Onegin“
1840 — 1893

Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“
1813 — 1883

Richard Wagner: Vorspiel zum 3. Akt aus der Oper
„Die Meistersinger von Nürnberg“

Richard Strauß: Walzer aus der Oper „Der Rosenkavalier“
1864 — 1949

M

usik, Kunst, Wissenschaft -

*alles Schöne unserer Erde, alle Kulturgüter,
die für die Menschheit bestimmt sind -*

*sie können nur dann sich voll entfalten
und den Menschen zur Freude werden,*

wenn überall in den Landen Friede herrscht.